

**Liebe Tierfreunde,
helfen Sie mir zu helfen?**

Haben Sie vielleicht

Bücher

**in Ihrem Bücherregal, von denen Sie wissen,
dass Sie diese eigentlich sowieso nicht noch mal
lesen...**

**aber viel zu schade sind, um sie einfach dem
Altpapier zuzuführen???**

**Ich verkaufe GESPENDETE Bücher beim
Online-Buchversand „amazon“ und unterstütze mit
dem kompletten Erlös eine private
Tierschutzinitiative in der Türkei, die ich Ihnen im
Anschluss gerne vorstellen möchte.**

**Ich freue mich über JEDE Buchspende –
Sachbücher, Fachliteratur, Romane, Gedichtbände...
Alles, was sich Buch nennt, nehme ich sehr gerne als
Spende an!!!**

**Dabei spielt es keine Rolle wie alt, oder in welchem
Zustand das Buch ist.**

**Gerne hole ich die Bücher bis zu einem Radius von
40 km ab.**

Herzlichen Dank!!!

**Heidi Lammers,
Ratingen (bei Düsseldorf)
htlammers@t-online.de**

„Klippenkatzen“ am Marmara Meer – Pendik / Istanbul

Pendik, ein kleiner Vorort von Istanbul:

Hier lebt direkt am Meer, an einem mit Geröll eingefassten kleinen Hafen, eine ca.50-60 köpfige Katzenkolonie.



Als meine Freundin, die Deutsche Karin Kasapoglu, vor fast 3 Jahren mit Ihrem türkischen Gatten in seine Heimatstadt zog, fand sie die dort lebende Kolonie vor – damals waren es so um die 20 Katzen. Viele von ihnen waren in keinem guten körperlichen Zustand und so fing sie an, sich um sie zu kümmern.

Gespräche mit der Stadt Istanbul führten zu dem Erfolg, dass sie die Katzen beim Veterinär-Amt kostenlos kastrieren lassen darf.

Der Bestand hat sich leider trotzdem stark erhöht, da nach wie vor Menschen dort ihre Katzen aussetzen – Katzen jeglichen Alters und jeglicher Rasse – und die allermeisten unkastriert oder gar schon in fortgeschrittenem Stadium trächtig...

Nun, abgesehen von dem hohen Zeitaufwand ist der finanzielle Aspekt inzwischen dramatisch, denn SÄMTLICHE Kosten trägt Frau Kasapoglu fast alleine. Lediglich ihre helfende Freundin (Foto oben) trägt im Rahmen ihrer persönlichen Mittel zu den Futterkosten bei.

WAS MUSS FINANZIERT WERDEN?

Die Katzen werden 1x täglich gefüttert: Zum Teil mit Trockenfutter. Da dies jedoch in der Türkei recht teuer ist, werden sie in erster Linie mit

Selbstgekochtem gefüttert: Aus Hühnerklein, Fisch, Reis, Brot und Nudeln wird ein Menü gezaubertJ

Leider erkranken vor allem die Babykatzen häufig an Katzenschnupfen, der unbehandelt, gerade bei den Jungtieren, u.a. zur Erblindung und in vielen Fällen auch zum Tod führen kann. Gesundheitlich auffällige Tiere werden dem Tierarzt vorgestellt: Untersuchung und Behandlung sowie Medikamente müssen aus EIGENER Kraft bewältigt werden! Kranke Katzen werden übrigens von Frau Kasapoglu mit nach Hause genommen und nach Genesung wieder an den Klippen ausgesetzt, denn die Vermittlungschancen von Katzen sind in der Türkei mehr als gering... Des weiteren werden die Katzen auch entwurmt – ein enormer Kostenaufwand!

An gängige Impfungen wie bei uns (Tollwut, Katzenschnupfen, -seuche) ist aus finanziellen Gründen leider gar nicht zu denken.

Im übrigen wird natürlich auch nicht an hilfsbedürftigen Straßenhunden vorbeigeschaut...

Auch der eine oder andere verunfallte Hund wurde schon Dank der beiden Damen operiert...

„Manchmal denke ich, warum machst Du das eigentlich? Es nimmt ja eh kein Ende...

...aber wenn ich die Tiere so beobachte, wie sie sich nach der Fütterung zufrieden putzen und geruhsam ihrer Wege ziehen, die allermeisten mir vertrauensvoll begegnen, Katzen die sehr krank waren, wieder genesen sind und ich vielen durch die Kastration eine unnötige Trächtigkeit erspart habe,

**dann geht mir das Herz auf und ich weiß, dass ich weitermachen werde...“
So lauteten die Worte in einer Ihrer Emails an mich.**

Ich möchte ihr helfen WEITERZUMACHEN und würde mich sehr freuen, wenn Sie mir dabei mit Ihren Bücherspenden helfen!

Gerne können Sie auch direkt mit Frau Karin Kasapoglu Kontakt aufnehmen: Karin.Kasapoglu@gmx.de

Ihnen vorab schon jetzt vielen Dank!

Herzlichst,

Heidi Lammers

htlammers@t-online.de